



3. OP-Raum-Tagung

OP-Raum der Gegenwart und Zukunft: Was ist architektonisch, juristisch und medizinisch zu berücksichtigen?

Bei der 3. OP-Raum-Tagung am 5. und 6. Oktober in Berlin stehen wieder Themen der Medizin, Architektur und Rechtswissenschaft im Fokus. In der Präsenzveranstaltung im Kaiserin-Friedrich-Haus Berlin mit parallelem Livestream werden namhafte Fachvertreter ihr Know-how zu ausgewählten Themengebieten präsentieren und aufkommende Fragen beantworten. Erstmals findet die Veranstaltung an zwei Tagen statt, um über mehr Vorträge als bei der 1. und 2. OPTa und mit mehr Diskussionszeit der breiten Vielfalt rund um OP-Räume noch besser gerecht zu werden.

Fragen der Zeit

Was macht architektonisch den OP-Raum der Zukunft aus, in den alle moderne Technik reinpassen soll? Was sagt der Jurist zur OP-Raum-Qualität und wodurch wird diese bestimmt? Was also soll in OP-Räumen gemessen und geprüft werden und welche Bedingungen beeinflussen die Qualität von und in OP-Räumen? Warum steht die offiziell dargestellte Infektionshäufigkeit nach Operationen im krassen Widerspruch zur Realität – und wie kann Abhilfe geschaffen werden? Was ist in bestimmten Sonderfällen der Aufklärung zu Operationen zu beachten? Sind Antibiotika zur Infektionsprophylaxe überhaupt noch wirksam? Werden künftig Implantationen künstlicher Gelenke und andere Hochrisikoperationen ambulant durchgeführt – und

wovon ist das rundum abhängig? Wofür eignet sich Künstliche Intelligenz in OP-Räumen und was sind die juristischen Grenzen und Fallstricke?

In fünf Themenblöcken wird zur Gegenwart und Zukunft von OP-Räumen präsentiert. Am Abend des ersten Tages werden direkt nach der Tagung alle Präsenzteilnehmer zusammen mit den Referenten zu einem Networking-Empfang für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch eingeladen. Die Zukunft von OP-Räumen, in denen das Kerngeschäft von Krankenhäusern mit Operationen stattfindet und das Schicksal sehr vieler Patienten entschieden wird, hängt entscheidend von der optimalen Zusammenarbeit aller Beteiligten und deren Vernetzung ab.

Seien Sie herzlich willkommen zur 3. OP-Raum-Tagung am 5. und 6. Oktober 2023 in Berlin. Nehmen Sie sich die Zeit, um zu besonders interessanten Themen rund um OP-Räume aktuell fachübergreifend informiert zu werden.

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Karin Büttner-Janz, MBA
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dipl.-Ing. Linus Hofrichter
Technische Hochschule Mittelhessen
Fachbereich LSE, Gießen

05.10.2023

Programm

I – Hochrisikoperationen stationär und ambulant

- **14.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung**
Prof. Dr. med. Karin Büttner-Janz, MBA, Charité –
Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dipl.-Ing. Linus Hofrichter, Technische Hochschule
Mittelhessen Fachbereich LSE, Gießen
- **14.05 Uhr Smarter OP-Raum –
passend für moderne OP-Technik**
Prof. Dipl.-Ing. Linus Hofrichter, Technische Hochschule
Mittelhessen Fachbereich LSE, Gießen
- **14.30 Uhr Projektierung ambulanter OP-Einheiten für
Hochrisikoperationen – was alles zu beachten ist**
Dipl.-Ing. Martin HIRSCHKE, Obmann DIN-Normenausschuss
041-02-53 AA, (DIN 1946-4, Raumluftechnik), Berlin
- **14.55 Uhr Ambulante Implantationen künstlicher Gelenke in
Deutschland – Pros & Cons aus eigener operativer Erfahrung**
Prof. Dr. med. Ulrich Nöth, MHBA, Klinik für Orthopädie & Unfall-
chirurgie Ev. Waldkrankenhaus Spandau, Berlin
- **15.20 Uhr Strafrechtliche Haftung bei Hochrisikoperationen**
Dr. jur. Christoph Jansen, Kanzlei Dr. Jansen, Düsseldorf
- **15.40 Uhr Diskussion**
- **16.00 Uhr Pause, Besuch der Industrieausstellung**

II – Surgical Site Infections aus OP-Räumen

- **16.30 Uhr Perioperative Antibiotikumprophylaxe
auf dem Prüfstand**
PD Dr. med. Andrej Trampuz, Interdisziplinäre Septische Chirurgie
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie Charité – Universitäts-
medizin Berlin
- **16.55 Uhr Evidenzlage der antiseptischen Lavage
bei Operationen**
Prof. Dr.med. Axel Kramer, Institut für Hygiene und Umweltmedizin,
Universitätsmedizin Greifswald
- **17.20 Uhr Warum die Infektionserfassung bis 90 Tage
nach der Operation bei periprotetischen Infektionen weit
von der Realität abweicht**
Alexander Grimberg, Endoprothesenregister Deutschland, Berlin
- **17.45 Uhr Infektionsschutzrechtliche Meldepflicht
für postoperative Wundinfektionen**
JProf. Dr. jur. Friederike Gebhard, Fakultät für Rechtswissenschaft
der Universität Bielefeld
- **18.10 Uhr Diskussion, Zusammenfassung**
- **18.30 Uhr Networking-Empfang**

Tag

06.10.2023

Programm

III – Qualität von OP-Räumen

- **09.00 Uhr Begrüßung**
Prof. Dipl.-Ing. Linus Hofrichter, Technische Hochschule Mittelhessen Fachbereich LSE, Gießen
Prof. Dr. med. Karin Büttner-Janz, MBA, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- **09.05 Uhr Strafrechtliche Relevanz mangelhafter OP-Raum-Qualität**
Dr. jur. Patrick Teubner, Krause & Kollegen Rechtsanwälte, Berlin
- **09.30 Uhr Messanforderungen im OP-Raum**
Prof. Dipl.-Ing. Dr. med. Hans-Martin Seipp, Technische Hochschule Mittelhessen Fachbereich LSE, Gießen
- **09.55 Uhr OP-Raum schön warm oder schön kalt?**
Prof. Dr. med. Lutz Jatzwauk, Zentralbereich Krankenhaushygiene / Umweltschutz Universitätsklinikum Carl
Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden
- **10.15 Uhr Pause**
- **10.45 Uhr Einfluss unterschiedlicher OP-Leuchten inkl. deren Ausrichtung auf die Wirksamkeit
von OP-Raumluftechniken**
Prof. Dipl.-Ing. Martin Kriegel, Hermann-Rietschel-Institut Technische Universität Berlin
- **11.10 Uhr Untersuchungsergebnisse zur Reinraumkleidung im Vergleich zur OP-Kleidung**
Falk Heim, Dastex Reinraumzubehör, Muggensturm
- **11.35 Uhr Geringe Lautstärke und gute Raumakustik in OP-Räumen – wie ist das zu erreichen?**
Dr. Moritz Späh, PhD, Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Stuttgart
- **12.00 Uhr Diskussion**
- **12.30 Uhr Lunch**

IV – Sonderfälle der Aufklärung zu Operationen

- **13.30 Uhr Aufklärung in medizinischen Sonderfällen**
 - Teil 1: Grundlagen (Wer darf aufklären? Wann ist aufzuklären? Beweis der Aufklärung)
 - Teil 2: Einsatz von Technik und Software in der Operation
 - Teil 3: Postoperative Aufklärungspflichten bei intraoperativen Zwischenfällen
- Dr. jur. Marcus Vogeler, Vogeler Rechtsanwälte, Hannover
- **14.15 Uhr Diskussion**
- **14.30 Uhr Pause, Besuch der Industrieausstellung**

V – Künstliche Intelligenz in OP-Räumen

- **15.00 Uhr Assistent Künstliche Intelligenz bei Operationen**
 - Teil 1: Grundlagen der KI, KI-Typen, KI-Anwendbarkeit für Operationen
 - Teil 2: Praktische Anwendung von KI bei Operationen
- Dr.-Ing. Sebastian Bodenstedt, Division of Translational Surgical Oncology Nationales Centrum für Tumor-
erkrankungen Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden
- **15.50 Uhr Artificial Intelligence, Metaverse und Safety First bei Operationen – die juristische Sicht**
Kristin Kirsch, LL.M. Legal Tech, Kirsch & Staufer Legal Solutions, München
- **16.15 Uhr Wer hat Schuld, wenn bei KI-gesteuerten Operationen etwas schiefgeht?**
Dr. jur. Andreas Staufer, Kirsch & Staufer Legal Solutions, München
- **16.35 Uhr Diskussion, Zusammenfassung, Verabschiedung**
- **17.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Tag

In Kürze:

3. OPTa, 05.–06. Oktober 2023

Kaiserin-Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin
oder via Livestream,
Registrierung über: www.opraumtagung.de

Preise:

Teilnehmer mit Normaltarif	450,00 €
Teilnehmer beruflich Pflegenden	350,00 €
Teilnehmer Erststudierende*, Auszubildende*	100,00 €
Teilnehmer aus der Industrie	800,00 €
Onsite-Tarif	siehe unter www.opraumtagung.de

*Nachweis erforderlich an: info@medpoint-gmbh.de

Weitere Informationen finden Sie unter

www.opraumtagung.de

KONTAKT

medpoint Medizinkommunikations GmbH
Tel.: +49 30 40637-347
info@medpoint-gmbh.de
www.medpoint-gmbh.de